

Die südkoreanische Pianistin Seonghyeon Leem gab ihr Europadebüt im Mozarthaus Konzertsaal Wien. In der Saison 2023/24 gewann sie den International Pro Musicis Award 2023 und den zweiten Preis beim ZF Music Award 2024 und wurde zu Recitals von der Salle Cortot in Paris, dem Arsenal in Metz, dem Lisztomanias Festival in Châteauroux, das Théâtre Saint Bonnet in Bourges, Musicorum Festival in Brüssel, Konzerttournee in Südwestfrankreich, Schloss Montfort Langenargener Schlosskonzerte, Schumannhaus, Grieg-Begegnungsstätte, Gohliser Schlösschen in Leipzig, Schumannhaus in Zwickau, Liebhabertheater Schloss in Kochberg, Rathaus Pössneck, Weißes Haus in Markkleeberg und Notre Dame de Sion in Istanbul eingeladen.

Im Juni 2024 spielte Leem Schumanns Klavierkonzert mit dem Orchester der Musikalischen Komödie und dem Dirigenten Matthias Foremny in Leipzig und im August 2024 spielte sie Chopins Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Orchestra Giocoso und dem Dirigenten Mariusz Smolij in Aix-en-Provence. Leem war zur José Carreras-Gala eingeladen, die live im MDR-Fernsehen übertragen wurde.

Als Höhepunkte der Saison 2022/23 gewann Seonghyeon Leem den ersten Preis beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb Istanbul Orchestra' Sion (sowie den Preis des französischen Generalkonsuls Olivier Gauvin, den Cemal Reşit Rey Preis und ein Kunstwerk von Ciner Holding) und trat in einem Konzert des Beethoven Tripelkonzerts mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum und dem Dirigenten Ion Marin im Haus für Mozart bei den Salzburger Festspielen auf. Im April 2023 spielte Seonghyeon Leem Ravels Klavierkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie und dem Dirigenten Hankyeol Yoon in Konstanz und Friedrichshafen.

Im Palais de Beaux Arts in Brüssel trat sie im Juni 2023 beim 25-jährigen Jubiläumskonzert des Musica Mundi Festivals auf. Im August 2023 wurde sie zu Konzerten beim Gümüşlük- Musikfestival in Bodrum und beim Ayvalık-Musikfestival in Ayvalık eingeladen.

Seonghyeon Leem ist Preisträgerin des 66. Gian Battista Viotti International Music Competition, des Moscow International Piano Open Competition 2017, des 7. International Piano Competition Clamo Music 2021 und des 7. International Rosario Marciano Piano Competition.

Seonghyeon Leem spielte Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Frankreich, Ungarn, Polen und China. Sie wurde mehrfach von dem Chopin Festival Gaming, der Kumho Asiana Cultural Foundation, der Korean-Liszt Society, der Korea-Austria Culture and Technology Exchange Association und dem Korean Cultural Institute zu Konzerten eingeladen.

Leem arbeitete mit renommierten Dirigenten und Orchestern wie Sławomir Chrzanowski und dem Zabrze Philharmonic Orchestra, Alexander Drčar und dem Bad Reichenhaller Philharmoniker, Orcun Orcunsel and Orchestra Sion Istanbul, Ja-Kyung Year und dem Gunpo Prime Philharmonic Orchestra sowie Dong-Su Kim und dem Sunhwa Wind Orchestra zusammen.

Einen Bachelor-Abschluß mit Auszeichnung erhielt Seonghyeon Leem von der Seoul National University, wo sie bei Prof. Aviram Reichert studierte. Anschließend studierte sie bei Prof. Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg und erhielt ihren Master und Postgraduiertenabschluss. Zurzeit absolviert Seonghyeon Leem ihr Meisterklassenexamen an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Christian A. Pohl. Wichtige Mentoren für Seonghyeon Leem sind Paul Gulda und Eunju Heo. Sie nahm an Meisterkursen von Paul Badura-Skoda, Menahem Pressler, Arie Vardi und Elisabeth Leonskaja und Maxim Vengerov teil.

Seonghyeon Leem ist Mitglied der Neuen Leipziger Chopin Gesellschaft und Stipendiatin des Elfrun Gabriel Stiftung. Sie hat Meisterkurse gegeben und war Jurymitglied beim Wettbewerb in Deutschland. Sie ist junges Fakultätsmitglied beim Musica Mundi Kammermusikurs und Festival. Derzeit ist sie Lehrassistentin an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.